

TIZEN

rtett wegen
inehen verurteilt

BRUCK. Gewerksmäßige
mperei und Anbahnung von
ehen: Das wurde gestern
falschen Rechtsanwält und
pensionierten Ingenieur
nsbrucker Landesgericht
stet. Auch zwei „Ehefrauen“
en zu bedingten Haftstrafen
eldstrafen verurteilt.

gutes Personal -
ardi sperrt zu

BRUCK. Der Tiroler Wein-
er Gottardi schließt seine
äfte in Wien und Salzburg.
d sei die zuletzt schwierige
: nach kompetentem Personal.
amilienunternehmen setzte
via Versand, Detailhandel und
onomie acht Mio. Euro um. 17
beiter sind beschäftigt.

Zugverkehr von
tal nach Bludenz

BRUCK, BREGENZ. Die Arl-
Bahnstrecke zwischen Ötztal
ludenz ist von heute 7.00
is Montag 4.30 Uhr für den
nten Zugverkehr gesperrt.
ie Dauer der Sperrung wird ein
nenersatzverkehr mit Bussen
richtet. Infos zum Ortstarif
der Telefonnummer 05-1717.

ak-Mitarbeiter wird
er Arme gegriffen

VAZ. Rettung für die 100
beiter vom Schwazer Austria
k Werk, das Ende des Jahres
ben soll: Der ausgearbeitete
plan soll eine Arbeitsstiftung
alten. Die Beschäftigten
nnen u.a. freiwillige Abferti-
szahlungen und dürfen in den
obwohnungen bleiben.

er erreichten
sichsches Inselarchipel

BRUCK. 20 Tage waren zwei
er Expeditionsteilnehmer in
land unterwegs. Bei dichtem
! erreichten sie das Kap
öter, während ihre russischen
gen im Basislager blieben. Ziel
olarexpedition war es, Franz-
f-Land von Süden nach Norden
urchwandern. Ihr Vorbild wa-
ie beiden Pioniere Julius Payer



Die Veranstalter und Lehrer Harald De Zottis (li.) und Wolfgang Willburger wissen, dass Schüler besser sind.



Irina Ivanova (19) die technische Leiterin der Messe.

Schüler sind fitter

Die Messe „Bildung On-
line“ zeigt was Schüler
können und wie Lehrer
schneller mit den neuen
Medien zurecht kom-
men.

VON JAN HETTFLEISCH

HALL I. TIROL. Während die Kinder
mit den neuen Medien aufwachsen,
müssen unsere Lehrer den richtigen
Umgang mit dem Computer und dem
Internet lernen.

Aus diesem Grund veranstalten
zwei Lehrer aus Hall, Wolfgang
Willburger und Harald De Zottis,
die Messe „Bildung Online“, die
vor allem zeigen soll, was Schü-
ler können. Im Laufe der Jahre
entwickelte sich diese zu einer
Fachmesse für den multimedialen
Unterricht. Das jährliche Treffen
von Schülern, Lehrern und
IT-Spezialisten findet heuer zum
fünften Mal statt.

Tiroler Lehrer sind vernetzt

Da sich die Schüler mit dem
Computer schon auskennen, ha-

ben einige Lehrer noch einiges
aufzuholen.

Das TIBS (Tiroler Bildungsser-
vice) spezialisiert sich auf die Ver-
netzung der Tiroler Lehrerschaft.
Auf der Internet-Plattform kann
sich das Lehrpersonal verschiede-
nste Unterrichts-Unterlagen
und Themen im Zusammenhang
mit den neuen Medien herunter-
laden. Aber auch der Austausch
unter den Lehrern wird auf der
Plattform forciert.

Mädchen in der IT-Welt

Die Veranstalter sind auch für



Michael Sporer mit Anna, Christina, Theresa und Michaela (v.l.) vom BRG Sillgasse Innsbruck.

Foto: Jan Hettfleisch

als Lehrer

eine Gleichberechtigung in der
IT-Welt.

„Wir haben 24 Mädchen aus
ganz Österreich eingeladen, die
die ganze Infrastruktur der Messe
betreuen. Die Schülerinnen kom-
men aus Schulen, die den Bereich
IT als Schwerpunkt im Unterricht
gewählt haben,“ sagt Wolfgang
Willburger.

Seit Montag konnten die Mäd-
chen das in der Schule Gelernte
in der Praxis anwenden. „Es ist
schon sehr interessant. Wir ha-
ben alles gemacht, von der Pla-
nung bis zur Ausführung,“ sagt

Irina Ivanova (19) aus Graz. „Und
alles läuft perfekt.“

Schüler sind Top

Neben den Firmen der IT-
Branche stellten auch verschie-
den Schulen ihre Projekte aus.

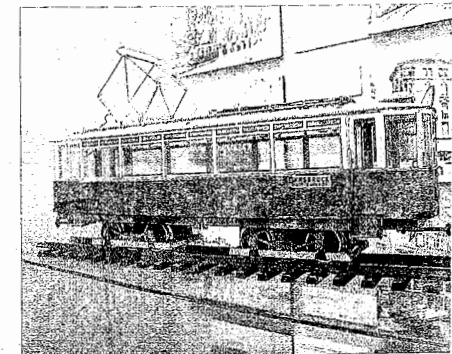
Das BRG Sillgasse richtete in
der Schule eine Bibliothek ein.
„Diese ist für moderne Unter-
richtsformen konzipiert,“ sagt
Michael Sporer vom BRG. „Es
gibt auch die neuen Medien für
unsere Schüler.“ Die Messe hat
nur noch heute bis 12.30 Uhr in
der Haller Umit geöffnet.

Tiroler Maturanten heimsen Preise ein

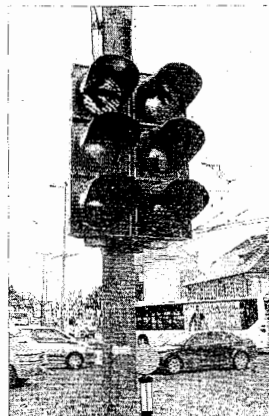
Mit Künstlicher Intelli-
genz (KI) wollen vier Ti-
roler das Verkehrsleit-
system verbessern. Die
Industrie interessiert
sich für ihr Projekt.

turanten der HTL Anichstraße in
Innsbruck. Sie stellten ein KI-
Modell vor, das den Verkehrsfluss an
der Grassmayr-Kreuzung deutlich
verbessern könnte. Mit seiner in-
tensiven Arbeit hat das Quartett
zwei Fliegen mit einer Klappe
geschlagen: Zum einen gewinnen
sie österreichweit einen Preis
nach dem anderen (z. B. Hypo-
bank und Cyberschool) - und
zum anderen hat ein internati-
onaler Konzern schon angeklopft:
Die vier jungen Tiroler haben

INNSBRUCK (hösch). Vor mehr als
zwei Monaten präsentierte die
NEUE das Projekt von David
Gstir, David Heis, David Haschka



Ein Jahrhundert unter Strom. Es
hundert Jahren ist die Straßenbahn in Innsbruck ele
Für die Tiroler Museumsbahnen war das Grund g
Festschrift feierlich vorzustellen. Und die beiden
Institution, Hans Kieblinger (r.) und Walter Pramst:
ten die Gelegenheit zu einer Spritzfahrt mit einem
Die Spitzengeschwindigkeit betrug 25 km/h.



Das Erfolgsquartett: David Gstir (v. l.), David Heis (h. l.), David Haschka (h. r.) und Tobias Huber